Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **69 (1951)**

Heft 18

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Kraftwagenfahrgestell. Berechnungs- und Konstruktions-Grundlagen. Von Hermann Bürger. 147 S. mit 159 Abb. Stuttgart 1950, Franckh'sche Verlagshandlung. Preis geb. 18 DM.

Hydraulische Pressanlagen für die Kunstharzverarbeitung. Von H. Lindner. 2., verbesserte Auflage. 60 S. mit 40 Abb. Werkstattbücher Heft 82. Berlin 1951, Springer-Verlag. Preis kart. DM 3.60.

Tafelglas. Eine Werkstoffkunde für alle Verbraucher des Tafelglases, für das Glaserhandwerk und das Baugewerbe, mit 417 Photos und Zeichnungen. Von H. Jebsen-Marwedel. 336 S. Essen 1950, Verlag W. Girardet. Auslieferungsstelle für die Schweiz: Techn. Fachbuch-Vertrieb H. Studer, Pflanzschulstrasse 25, Zürich 4. Preis geb. Fr. 22.30.

WETTBEWERBE

Kantonalbankgebäude in Gossau SG. Wettbewerb unter 7 eingeladenen Architekturfirmen. Architekten im Preisgericht: A. Ewald, a. Kantonsbaumeister, St. Gallen, Martin Risch, Zürich, Ernst Kuhn, St. Gallen. Ergebnis:

1. Preis (1200 Fr.) v. Ziegler, Balmer, Bärlocher & Unger, St. Gallen
2. Preis (1000 Fr.) Müller & Schregenberger, St. Gallen
3. Preis (500 Fr.) Arthur Kopf, St. Gallen
4. Preis (400 Fr.) Alois Osterwalder, St. Gallen

Jeder Teilnehmer erhielt ausserdem eine feste Entschädigung. Die Ausstellung ist schon vorbei.

Sekundarschulhaus an der Herzogenmühlestrasse in Zürich. An diesem vom Stadtrat von Zürich ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Sekundarschulhaus sind die in der Stadt Zürich verbürgerten oder mindestens seit dem 1. Januar 1949 niedergelassenen Architekten teilnahmeberechtigt. Fachleute im Preisgericht sind: A. H. Steiner, Stadtbaumeister, Zürich, M. E. Haefeli, Architekt, Zürich, E. Schindler, Architekt, Zürich, E. Jauch, Architekt, Luzern und F. Scheibler, Architekt, Winterthur als Ersatzmann. Ablieferungstermin: 31. August 1951. Verlangt wird das Studium eines Schulhauses mit 24 Klassenzimmern und Nebenräumen, 2 Turnhallen und einem Tagesheim. Abzuliefern sind: Situationspläne 1:2500 und 1:500, Grundrisse, Schnitte und Ansichten 1:200, Isometrie und Perspektive, kubische Berechnung. Für die Prämiierung von 5—6 Entwürfen stehen 25 000 Fr., für Ankäufe weiterer Projekte 12 000 Fr. zur Verfügung. Die Unterlagen können gegen Bezahlung von 15 Fr. auf der Kanzlei des Hochbauamtes der Stadt Zürich bezogen werden. Anfragetermin 15. Mai 1951.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI
Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

9. Internat. Kongress für wissenschaftliche Betriebsführung und Organisation, Brüssel 1951

Vom 5. bis 11. Juli findet in Brüssel der 9. internationale Kongress für Betriebswissenschaften statt. Er wird gemeinsam veranstaltet vom Internationalen (CIOS) und vom Belgischen Nationalen Komitee für Betriebswissenschaften (CNBOS).

CIOS ist die offizielle Abkürzung für Comité International de l'Organisation Scientifique und bezeichnet die Organisation, die auf internationalem Boden die Bestrebungen der wissenschaftlichen Betriebsführung und Organisation repräsentiert. Ihr Hauptziel ist die Förderung der Prinzipien und Methoden der Betriebswissenschaften und die Koordination der nationalen Organisationen und Bestrebungen. Im CIOS haben sich 16 nationale Komitees zusammengeschlossen, darunter auch das Comité National Suisse d'Organisation Scientifique (CNSOS).

Seit 1924 hat das CIOS insgesamt acht Kongresse durchgeführt, wovon 1925 bereits einmal in Brüssel (mit 1100 Teilnehmern) und den letzten Kongress, der noch allen interessierten Kreisen in Erinnerung sein dürfte, 1947 in Stockholm (mit 1400 Teilnehmern). Diese Kongresse bieten in erster Linie Gelegenheit, sich durch zuständige Fachleute aller Länder über die letzten Ergebnisse der betriebswissenschaftlichen Theorie und Praxis orientieren zu lassen und dadurch Anregungen und Vorschläge für die eigene Arbeit zu erhalten; darüber hinaus ermöglichen sie die Kontaktnahme und Diskussion mit den Fachkollegen. Die Teilnehmer kommen aus allen Berufen und Tätigkeiten, die irgendwie das gesamte oder ein Teilgebiet der Betriebswissenschaft berühren: Unternehmensleiter, Dozenten, beratende Ingenieure technischer und wirtschaftlicher Richtung, Personalchefs, Experten der industriellen Psychologie, Beamte der öffentlichen Unternehmungen und Verwaltungen, Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter usw.

Am Kongress in Brüssel 1951 werden folgende Themata eingehend behandelt: Struktur von Grossunternehmen, Arbeitsmethoden und persönliche Leistung bei Unternehmensleitern. Messung der Arbeit (Bestimmungsmethoden für Produktions-Standard). Neueste Entwicklung der Qualitätskontrolle. Die Verwirklichung der Zusammenarbeit (Gemeinsamkeit der Ziele und Interessen) zwischen Leitung und Personal. Arbeitsbewertung (vorbereitet durch das CNSOS). Geprüfte Methoden zur Senkung der Verteilungskosten. Das flexible und das variable Budget. Arbeitsvereinfachung in der Hauswirtschaft. Grundlagen einer rationellen Organisation in der Landwirtschaft. Moderne Methoden in der öffentlichen Verwaltung. Kaderausbildung.

Diese zwölf Gebiete sind bereits seit einiger Zeit durch verschiedene nationale Organisationen vorbereitet worden; zu erwähnen wäre hier die im Frühjahr 1950 durch das Schweizer Komitee in diesem Sinne durchgeführte vorbereitende Tagung über Arbeitsbewertung in Genf. Die Ergebnisse dieser Vorarbeiten werden in Form von Rapporten den entsprechenden Sektionen des Kongresses zur Diskussion unterbreitet. Die neun Arbeitsgruppen des Kongresses sind die folgenden: Unternehmungsleitung, Produktion, Personalwesen, Absatz und Verteilung, Finanzen, Hauswirtschaft, Landwirtschaft, öffentliche Verwaltung, Ausbildung.

Anmeldungen für die Teilnahme und nähere Auskünfte: Sekretariat des Comité National Suisse d'Organisation Scientifique, 1, Place du Lac, Genève, Tel. (022) 5 72 45.

SVMT Schweizerischer Verband für die Materialprüfungen der Technik

172. Diskussionstag, Leichtmetalltagung in Zürich

Freitag, 11. Mai, 10 h, im Uebungssaal 1 des Kongresshauses

10.00 Ing. *H. Hug*, AIAG, Forschungsinstitut, Neuhausen: «Aluminium-Legierungen auf Al-Zn-Mg-Basis».

10.30 Dr. *R. Irmann*, AIAG, Forschungsinstitut Neuhausen: «Gesintertes Aluminium mit hoher Warmfestigkeit».

11.30 Dr. *F. Rohner*, AIAG, Forschungsinstitut, Neuhausen: «Neuere Arbeiten und Anschauungen über die Aushärtung von Aluminium-Legierungen».

12.30 Gemeinsames Mittagessen im Klubzimmer des Kongresshauses.

14.30 *D. W. Taylor*, B. Sc., A. R. S. M., Head of Metallurgical Division, Development Department, Aluminium Laboratories Ltd., Banbury, Oxon, England: «The Selection of Aluminium Alloys for Shipbuilding. Production and Metallurgical Considerations in Selecting the Alloys».

15.00 *W. Muckle*, M. Sc., M. I. N. A., M. I. Mar. E., Lecturer in Naval Architecture, Kings College, Newcastle, University of Durham: «Designe Considerations in the Application of Aluminium Alloys to Ships».

Eidg. Technische Hochschule

Prof. Dr. *F. Zwicky*, Professor für Astrophysik am California Institute of Technology, Mount Wilson and Palomar Observatories, Pasadena, California (USA), hält auf Einladung der ETH im Auditorium 22 c des Physikgebäudes (Gloriastrasse 35) bei freiem Eintritt folgende Gastvorträge:

Dienstag, 8. Mai 1951: 16.15 «Die morphologische Methode»
17.15 «Morphologie der Strahltriebwerke»

Mittwoch, 9. Mai 1951: 16.15 «Unterwasser-Strahltriebwerke»
17.15 «Luft-Strahltriebwerke»

Donnerstag, 10. Mai 1951: 17.15 «Vakuum-Strahltriebwerke»

Dozenten, Studenten, die Ehemaligen und weitere Freunde der ETH sind freundlich eingeladen.

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) jeweils bis spätestens Dienstag Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

7. Mai (Montag) Arbeitsgruppe für betriebliche Sozialpolitik, Zürich. 20.15 h im Bahnhofbuffet II. Kl., 1. Stock, Zürich HB. *Max Allgöwer*, dipl. Math., Handlungsbevollmächtigter Schweiz. Rentenanstalt, Zürich: «Personalprobleme im kaufmännischen Grossbetrieb».

7. mai (lundi) S. I. A. Genève. 20.15 h à La Maison Internationale des Etudiants, 2, rue Daniel Colladon, Auditoire II. *M. Robert*, Ing. EPF, du bureau de M. Alex. Bugnion: «La propriété intellectuelle. Conditions de brevetabilité».